

Kasselsches Wochenblatt.

Mittwoch, den 15^{ten} Dezember 1813.

P r o k l a m a t i o n.

Zerbrochen sind — mit Gottes sichtbarer Hülfe — durch die siegreichen Waffen der gegen Frankreich verbündeten Mächte, die Fesseln, welche seit sieben Jahren auch Euch, Meine geliebte Unterthanen! drückten. Der Besitz Meiner gewaltsam entriessenen Staaten ist Mir wieder eingeräumt und durch feierliche Traktaten gesichert. Daß Ihr gern unter Meiner Führung zurück kehrt: dafür bürgt Mir die den biedern Hessen immer eigen gewesene treue Anhänglichkeit an ihr Regentenhans; die jubelnde Freude, mit der Ihr, bei meinem hiesigen Einzug, und sonst allenthalben, Mich empfangen habt!

Doch, Ihr werdet, diese Eure Gesinnungen weiter thätig zu bewahren, aufgefordert — ein schwerer Kampf steht uns noch bevor — indem es mit der gegenwärtigen Abwerfung des französischen Jochs nicht genug, sondern nothwendig ist, der feindlichen Uebermacht ein festes Ziel zu setzen, und Deutschlands Unabhängigkeit auch für die Zukunft sicher zu stellen. Nach dem Vorgang der braven Preussen, und fast aller Deutschen aus den schon befreiteten Ländern, mit ihnen, Eure Anstrengungen zur Vollendung dieses heiligen Kampfes zu vereinigen, werdet Ihr gewiß keinem anderen Volke an Eifer nachstehen.

Auf also! Ihr, die Ihr berufen werdet, in die Reihen der Streiter für diesen großen Zweck einzutreten; sammelt Euch deswegen willig zu den Fahnen, um, unter der eigenen Anführung Meines einzigen vielgeliebten Sohnes, durch standhaften Muth, zu zeigen: daß Ihr Deut-

sche, daß Ihr Hessen — Eurer Vorfahren würdig — seyd!

Mit eben so zuversichtlichem Vertrauen erwarte Ich aber zugleich von Meinen übrigen getreuen Unterthanen: daß sie, auch ihrerseits, durch alle von ihnen abhängende Erleichterungen und Opfer hierzu willfährig mitwirken; des Endes, für jetzt, bis Ich die fremdartigen Einrichtungen zu vertilgen, und die alte vaterländische Verfassung wieder herzustellen vermag, den provisorisch beizubehaltenen oder angestellten Obrikeiten und Beamten gebührende Folge zu leisten, fortzufahren; besonders aber auch alle von ihnen gefordert werdende Abgaben und Lieferungen, oder sonstige Lasten — welche Ich ihnen doch möglichst zu erleichtern suche — unweigerlich zu entrichten und zu tragen, sich nicht entziehen werden.

Der Allmächtige wird Eure patriotischen Anstrengungen segnen! und nach erkämpftem Frieden, wird es Eures Fürsten — Eures immer nur auf Euer Glück bedachtes Vaters — angelegentlichste Sorge seyn, die durch den Krieg geschlagenen Wunden zu heilen, die Opfer zu vergelten, welche Ihr dem Vaterlande brachtet.

Kassel, den 12ten Dezember 1813.

Wilhelm, Kurfürst.

A u f r u f

an sämtliche aus Hessen gebürtige Offiziers.

Diesem Diensten Offiziers, welche zum aktiven Armeen: Dienst brauchbar sind, werden hierdurch aufgefordert, sich sofort bei unterzeichneter Behörde zu melden: um, mit Rücksicht auf die vorhin gegen einander gehabte Anciennetät, soviel